

Biografie von David Johnstone – Cellist, Komponist und kreativer Musiker

Auf der iberischen Halbinsel wird er heutzutage als einer der interessantesten und kreativsten Musiker von Streichinstrumenten angesehen. Er kombiniert seine Laufbahn als facettenreicher Cellist mit der Komposition.

Geboren in Grossbritannien begann er mit dem Cellospiel im Alter von 9 Jahren. Sein einflussreichster Lehrmeister war der deutsche Cellist Martin Bochmann. Er war Mitglied des Jugennationalorchesters von Grossbritannien. Er studierte 4 Jahre an der Royal Academy of Music in London mit Professoren wie Derek Simpson, Sidney Griller und Norman Fulton. Auch erhielt er wertvolle Ratschläge von William Pleeth und Lynn Harrel.

Über ein Jahrzehnt ist er Cello-Solist des 'Orquesta Sinfónica de Navarra', Spanien gewesen. Vorher hat er in professionellen Sinfonierorchestern in Grossbritannien gearbeitet (einbezogen Royal Philharmonic Orchestra, London Concert Orchestra und Nationalorchester Wales der B.B.C.). Er ist unter anderem Mitglied des internationalen Trios B3 Classic (Klarinette-Cello-Piano) und der Neofusion (Gruppe basierend auf Cello und Akkordeon mit Javier López Jaso). Er zeigt eine grosse Vielseitigkeit, welche ihm erlaubt, als Cellist bei unterschiedlichsten musikalischen Aktivitäten teilzunehmen und mitzuwirken. Johnstone spielt ein Instrument von David Rubio – gebaut in Cambridge 1993.

Als Komponist spezialisiert und widmet sich Johnstone der Streich- und/oder der leichten klassischen Musik. Er hat 60 Werke bei der brittanischen Creighton's Collection (Cardiff, Wales) publiziert. Seine Kompositionen können in einer Anzahl von wichtigen CD's wiedergefunden werden, wie z.B. mit dem Non Profit Chamber Orchestra und dem Trio B3 Classic von Warner Music Spain.

Unter seinen letzten Kompositionen findet man Die Vier Jahreszeiten für Violin-Solo und Streichorchester, ein Pop-Klassik-Konzert für Violoncello, ein Konzert für Akkordeon und Orchester, ein Doppelkonzert für Violin-Solo, Cello-Solo und Orchester, sowie viele einzelne Werke für Streichquartett, die verschiedene Regionen Europas repräsentieren und beschreiben, sowie eine Anzahl von Stücken für Akkordeon (besonders für Niveau Fortgeschrittene). Ausserdem gibt es leichte Stücke für Streichorchester, vornehmlich für junge Spieler und Musikschulen gedacht. Für das Cello schreibt Johnstone sein Manual 'Cadenzas and Cadences' und eine grosse Anzahl von Stücken, die für das Cello virtuos und 'gut spielbar' sind. Diese Werke werden in diesem Bereich als einer der wertvollsten Beiträge angesehen.

Viele Arrangements für Violoncello-Solo, Violoncello mit Piano und Gruppen mit mehreren Cellos, vom Duo bis Cello-Orchester, sind von ihm umgesetzt worden.

Seine erfolgreiche Seite im Internet johnstone-music es: www.johnstone-music.com - beinhaltet hunderte von Gratis-Downloads: Originalnoten, Arrangements, geschriebene Artikel und Adressen/Bibliotheken von berühmten Cellisten sowie Allgemeines zum Repertoire des Cellisten.

Übersetzt von Carsten Nielsen